

**Veranstaltungen****Seminar**

jeweils Montag 18.15-20.40

Exkursion

Samstag, 18.04.26 10h-16h

Modulverantwortung: Peter Althaus**Lehrteam:** Peter Althaus, Angelus Eisinger, Gäste

Whatever happened to urbanism Urbanität ist in aller Munde. Während sich in den grossen Städten der Welt die Global Players ein Rennen um die spektakulärsten Architekturwerke liefern, entstehen an infrastrukturellen Hotspots im Niemandsland neuartige gesichtslose und generische Stadtlandschaften. Gleichzeitig baut man in Deutschland ganze mittelalterliche Stadtkerne neu und in Orange County erfindet man kurzerhand frei nach den Bedürfnissen der Investoren ganze pseudo-historische Stadtviertel. Die Stadt ist in aller Munde und bietet sich im Zeitalter von Klimawandel und ökologischen Krisen als Modell für eine nachhaltige Zukunft an.

The cultural logic of late capitalism Wir werden uns mit Hilfe von ausgewählten Texten mit der zeitgenössischen Stadt beschäftigen. Wir werden uns fragen, was das Erbe des postmodernen Diskurses ist und welche Linien wir auch in Zukunft verfolgen möchten. Dabei werden wir wahrscheinlich keine fixen Antworten erhalten. Aber wir werden uns sensibilisieren für die Herausforderungen der heutigen Stadt. Ähnlich wie das Las Vegas Research Studio werden wir zuerst einmal die gebaute Realität ohne vorschnelles Werturteil betrachten und uns fragen, welche Strategien im Umgang mit der Stadt am erfolgreichsten sind.

Stadt als Abbild von Gesellschaft Die unterschiedlichen Inputs werden uns helfen, zentrale Positionen aktueller Städtebau-Diskussionen zu erörtern und damit ein Repertoire aufzubauen, um die eigene Stadtanalyse zu unterstützen. Eine Exkursion nach Zürich wird uns helfen, die erörterten Themen vor Ort zu überprüfen.